

Informationsschrift für alle Mitglieder des

**Chorleiter**

|             |                  |
|-------------|------------------|
| 1911 - 1919 | E. Romer         |
| 1919 - 1924 | K. Bruder        |
| 1925 - 1927 | Hülßenbeck       |
| 1927 - 1932 | K. Bruder        |
| 1933 - 1959 | L. Langensteiner |
| 1959 - 1972 | F. Glögger       |
| 1973 - 1976 | G. Offenwanger   |
| 1976 - 1980 | A. Matuschek     |
| 1980 - 1984 | F. Sonntag       |
| 1985 - 1988 | M. Gerowski      |
| 1989 - 1992 | J. Posner        |
| 1992 -      | H. Kreuchauf     |

*Liederkrantz Warthausen*

**Termine**

|          |                      |
|----------|----------------------|
| 17.11.96 | Volkstrauertag       |
| 1.12.96  | Krankenhaus Biberach |
| 7.12.96  | Adventsfeier         |
| 26.12.96 | Singen Stephanstag   |
| 11.1.97  | Generalversammlung   |
| 9.3.97   | Singen Konfirmation  |
| 26.4.97  | Konzert              |

Ausgabe 2  
Herbst 1996

Liebe Mitglieder,

in dieser 2. Information möchten wir diesmal ein wenig über die Geschichte des Liederkranzes, die Organisation des Vereins und unsere nichtsängerischen Tätigkeiten informieren.

Der Liederkranz Warthausen ist der älteste Verein der Gemeinde. Anlässlich unseres 130 jährigen Jubiläums zeigten wir vor 2 Jahren in einer Ausstellung die Geschichte und den Werdegang des Liederkranzes. Im Bericht des Biberacher Amts- und Intelligenzblattes zur Fahnenweihe am 31. Juli 1864 ist noch heute die Wichtigkeit jenes Ereignisses nachzulesen, bei dem 15 liebevolle Jungfrauen den Festzug begleiteten.

In welcher anderen Disziplin als dem Chorsingen ist es möglich von der Jugend bis ins hohe Alter, von Anfang an praktisch in der 1. Mannschaft mitzumachen? So werden im nächsten Jahr die Sänger Karl Mönig, Karl Natterer, Franz Natterer und Willi Städele ihr 50 jähriges Sängerbjubiläum feiern können. Gerade für das Singen gilt: "Es ist nie zu früh und selten zu spät". Neue Stimmen, egal welchen Alters (Junge bevorzugt), sind uns deshalb stets willkommen.

Während dieser langen Zeit hat sich auch im LKW viel verändert; seien es die Chorleiter (siehe Rückseite), das Liedgut (sogar englische Titel) oder daß seit 1981 die Frauen im Chor mitmischen. Trotz aller Änderungen und Modeerscheinungen hat der LKW mehr als 130 Jahre überdauert und wird auch in Zukunft Bestand haben. Diese Zukunft hängt natürlich nicht nur vom sängerischen Potential ab, sondern auch von der Bereitschaft der Mitglieder sich für nichtsängerische Tätigkeiten zu engagieren.

Wie jeder andere Verein muß auch der LKW seine Ausgaben erwirtschaften und dies ist zum größten Teil nur durch den unentgeltlichen Einsatz der Mitglieder (meistens sind es die gleichen) möglich. Ein Dankeschön an all diejenigen die in der Vergangenheit und hoffentlich auch zukünftig für die Belange des LKW tätig sind.

Im Wirtschaftsjahr 1995 hatten wir einen bescheidenen Haushalt mit Einnahmen von etwa 18000 DM. Mehr als ein Drittel dieser Einnahmen wird durch die Mitgliedsbeiträge abgedeckt. Wir möchten uns hier bei allen Mitgliedern bedanken und bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, eventuelle Änderung der Bankverbindung dem Kassier des LKW mitzuteilen, dies erspart uns Geld und Zeit.

Die Grünabfuhren (Häckseln) und die Bewirtung der Raiba-Hauptversammlung stellen neben den Beiträgen die Haupteinnahmequellen des Vereins dar. Es bedarf eines enormen körperlichen und logistischen Einsatzes diese Veranstaltung abzuwickeln.

Bewirtet werden durch bewährte Teams auch Gesellschaften im Gemeindehaus Oberhöfen. Auch Sie können einen Geburtstag, eine Hochzeit oder ein sonstiges Fest im Gemeindehaus Oberhöfen über den LKW durchführen, fragen Sie einfach bei H. Schiebel nach.

Das Konzert ist für alle Mitglieder frei und deshalb wird meist nur ein bescheidener Überschuß erzielt. An den anderen Feiern, zu denen alle Mitglieder eingeladen sind, wie Weihnachtsfeier oder Fasnet, wird meistens mangels Beteiligung kein Überschuß erzielt.

Den Einnahmen standen im Jahr 1995 Ausgaben von etwa 20000 DM gegenüber. Neben den üblichen Ausgaben wie Chorleiterkosten, Versicherungen und Verbandsbeiträgen hatten wir 1995 durch den Besuch in der Patnergemeinde Waldenburg und die Renovierung der Vereinsfahne außergewöhnliche Ausgaben. Sponsoren bzw. Spenden sind also herzlich willkommen um unsere Einnahmen aufzubessern.

Die gesangliche Kompetenz liegt zu 100 % in den Händen des Chorleiters. Die nichtsängerischen Aktivitäten werden von der Vorstandschaft geregelt. Ein besonderer Dank gebührt dabei dem 1. Vorstand sowie der Kassiererin, die sicherlich die meiste Arbeit investieren müssen. Die jährliche Hauptversammlung des LKW findet immer Anfang Januar statt und wird rechtzeitig im Gemeindeblatt bekanntgegeben. Wir würden uns freuen, Sie als stimmberechtigtes Mitglied bei der nächsten Versammlung am 11.1.97 begrüßen zu dürfen. Seit der letzten Hauptversammlung setzt sich die Vorstandschaft aus folgenden Personen zusammen:

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Vorsitzender:         | H. Schiebel   |
| Stellv. Vorsitzender: | S. Schmidt  |
| Schriftführer:        | C. Gantert  |
| Kassenführer:         | I. Weiler   |
| Chorleiter:           | H. Kreuchauf  |
| Ausschuß:             | K. Ackermann, A. Besenfelder, I. Beth, A. Hagel, F. Heckenberger, T. Lenart, I. Ott, I. Raiber, F. Zitzler (passiv) |